

Presseinformation

23. August 2004

Neue Wohnhausanlage in Grafenwörth übergeben

Prokop: Wohnbauförderung muss erhalten bleiben

Im Rahmen des Grafenwörther „Marktfestes“ übergab Landeshauptmannstellvertreterin und Wohnbaureferentin Liese Prokop gestern die Wohnhausanlage „Grafenwörth I“ an deren zukünftige Bewohner. Prokop betonte dabei, dass die Wohnbauförderung auch in den nächsten Jahren im derzeit zur Verfügung stehenden Ausmaß erhalten bleiben müsse. Sie sei ein wichtiges Instrument der Familien-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik. Prokop: „Eine Kürzung bzw. Abschaffung der Wohnbauförderung würde weniger Jobs, mehr Arbeitslose und weniger Einnahmen für den Bund bedeuten.“

Die neue Wohnhausanlage in Grafenwörth im Bezirk Tulln wurde auf dem rund 20.000 Quadratmeter großen Areal der insolventen „Eder-Mühle“ errichtet, das 2001 von der Marktgemeinde Grafenwörth angekauft worden war. In dem neuen Gebäude, an dem von Anfang 2002 bis März 2004 gearbeitet wurde, sind heute auf 295 Quadratmetern Amtsräume und auf insgesamt rund 1.374 Quadratmetern 18 Wohnungen untergebracht. Diese wurden wahlweise als Miet- oder Eigentumswohnungen angeboten. Die Baukosten für die Wohnungen beliefen sich auf rund 3,25 Millionen Euro.